

SPECIALS



Vater sein

5. Mose 6,4-7

Wo sind die Väter? - Beschäftigt? - Übermüdet? - Überfordert?

- Sind sie geflohen, weil sie ihre Ruhe brauchen, weil ihnen andere Sachen wichtiger sind?
- Sind sie geflohen, weil sie keine Fehler mit ihren Kindern machen wollen?
- Sind sie gegangen, weil die Mütter ihnen die Erziehung nicht zutrauen?

Väter geben Identität und Werte weiter

Ein Vater soll positive biblische Identität zusprechen: Du bist... Du kannst... Gott hat dich wunderbar gemacht / begabt

Negative Worte dagegen können zu Flüchen werden: Du bist immer... Du kannst nichts/es nicht... Du wirst es nie schaffen...

Negative Worte schlagen ein, verletzen und prägen das ganze Leben viel mehr als gute Worte.

- Hast du solche verletzenden Worte gehört?
- Hast du solche negativen Worte selbst über andere ausgesprochen?

Verletzende Worte führen zu Rückzug oder zur Arbeitsucht. Diese Reaktionen verletzen oder zerstören das eigene Leben und das Leben anderer.

In *Eph. 6,4* steht geschrieben: „Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn...“

- Was machst du als Vater oder als Mutter mit deinen Worten? Wie prägst du?

Alttestamentliche Väter haben versagt, aber Gott ist der perfekte Vater: Vater der Waisen und Anwalt der Witwen, das ist Gott in seiner heiligen Wohnung. (*Ps. 68,6*)

Gott ist ein liebevoller Vater! (*Lk. 15*) Er ist überschwänglich großzügig und über allen Maßen gnädig. Er überschüttet den Sünder und den Selbstgerechten mit Liebe.

Gott gibt Jesus Identität, noch bevor Jesus überhaupt seinen Dienst begann, irgendein Wunder tat oder irgendeine Lehre weitergab. (*Mt. 3,17, Mt. 17,5*)

Gott gibt dir/uns Identität. Gott sagt sowie bei Jesus, auch uns, wer wir sind. Wenn du an Jesus glaubst und du ihn zum Herrn deines Lebens gemacht hast, dann wird Gott dein Vater. Und du wirst sein Kind.

Durch Jesus Christus versöhnte Gott die Welt mit sich selbst. Ich, du, wir, ehemalige Sünder dürfen durch Glauben und Gnade zum heiligen Gott kommen. Gott adoptiert uns Rebellen und wird Vater der Vaterlosen.

Und dann können wir beten als seine Kinder: „Unser Vater im Himmel!“ *Mt.6,9. (Röm. 8, 15f)*

Du bist ein geliebtes Kind Gottes! Das ist unsere Identität! Das ermutigt und stärkt! Gott ist unser liebevoller Vater. Das ist seine Identität. Das gibt Hoffnung und Sicherheit! (*Joh. 1, 12*) Gott möchte jeden Menschen zu seinem Kind machen und ihm ein Vater sein.

Gott möchte diese vertrauensvolle und liebevolle Beziehung ohne große oder gute Leistung als Voraussetzung erschaffen.

- Willst du Gottes Kind sein? Oder bist du bereits ein Kind Gottes?
- Wie war dein Vater? – Welchen Segen gab er dir? - Welche Last gab er dir mit?

Komm mit deiner Last zu Gott, dem liebenden Vater! Bei ihm wirst du deine Last los und findest Ruhe und Frieden. Bei ihm findest du den wahren Vater.

Gott kann deinen Vaterfluch zum väterlichen Segen umwandeln.

Alle Väter haben versagt und brauchen Vergebung. Aber wir dürfen zu unserem Vater im Himmel kommen und ihn um Vergebung bitten.

Das ist wahre Männlichkeit und wahre Stärke: den Mut aufbringen, die Fehler und Schuld zu gestehen und um Vergebung zu bitten. Auch vor den Kindern. Bitte Gott und Kinder um Vergebung, selbst wenn Jahre vergangen sind.

Kinder schauen sich von den Vätern Verhaltensweisen ab – gute als auch schlechte!

„Zur väterlichen Erziehung gehören Liebe und Strenge, Erbarmen und Ermahnen, Gehorsam und Vorbild.“ (T. Schirmacher, S.67)

Wie toll ist ein Vater, der seinen Kindern immer wieder die biblische Identität zuspricht.

Väter,

- prägt eure Kinder geistlich!
- lest mit ihnen gemeinsam die Bibel!
- erklärt ihnen Gottes Wort! Zeigt ihnen Jesus!
- betet für sie und lehrt sie zu beten!
- lehrt sie, Gottesdienste zu besuchen! Engagiert euch mit ihnen gemeinsam in der Gemeinde und im Reich Gottes!
- lasst eure Kinder von euch Hilfsbereitschaft, Mut, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit lernen!
- zeigt ihnen, dass Gott lieben das höchste Gebot ist und das Engagement im Reich Gottes die höchste Priorität ist!
- zeigt ihnen, wie man dient und wie man anbetet, wie man auf Gott hört, wie man mit Gott redet und wie man von Gott redet!
- zeigt ihnen, wie groß und wie gerecht Gott ist! Erklärt ihnen die frohe Botschaft immer und immer wieder! Wir brauchen Jesus unser Leben lang.

Die gute Nachricht von Jesus Christus macht uns zu Gottes Kindern und nicht unsere fleißigen oder frommen Taten, Worte und Engagement.

Lasst uns Väter immer mehr wie unser himmlischer Vater werden! Er ist der beste Vater. Aber ohne Gottes Hilfe und Gnade können wir es nicht werden.